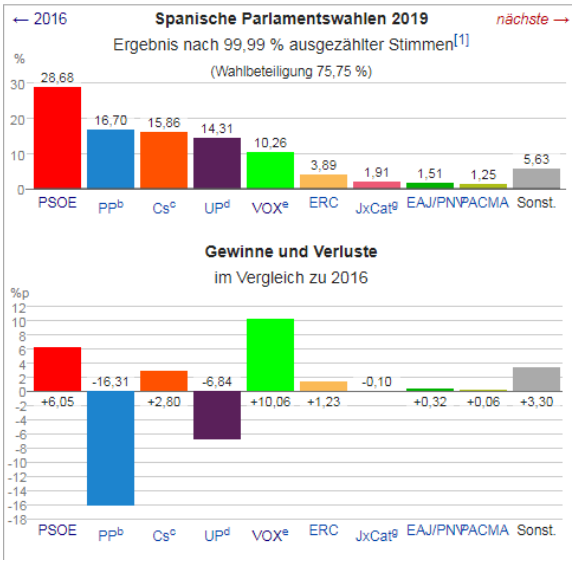
Wahl in Spanien

In Spanien ist am vergangenen Wochenende innerhalb von vier Jahren zum dritten Mal ein neues Parlament gewählt worden. Wie es diese große Dichte an Parlamentswahlen vermuten lässt, war auch die Wahl vom letzten Sonntag eine vorgezogene Neuwahl. Der ausschlaggebende Grund für das vorzeitige Stattfinden dieser Wahl war ein gescheiterter Haushaltsentwurf der sozialdemokratischen Minderheitsregierung von Pedro Sánchez.[1]
Eben jener Pedro Sánchez konnte in der Nacht vom Sonntag auf Montag mit seiner sozialdemokratischen PSOE überraschender Weise einen Wahlsieg feiern. Die PSOE konnte knapp 29 Prozent der Wählerstimmen auf sich vereinen und ist somit stärkste Kraft im Abgeordnetenhaus.[2] Im Senat, der in etwa mit unserem Bundesrat vergleichbar ist, hat die PSOE sogar die absolute Mehrheit erreicht.[3]
Ein weiterer Wahlsieger ist die rechtspopulistische Partei VOX, durch die erstmals seit der Franco-Diktatur Rechtspopulisten in das höchste spanische Parlament einziehen.[4]
Simon und ich wollen darüber diskutieren, inwieweit dieser Wahlsieg einer sozialdemokratischen Partei ein Vorbild für andere europäische Sozialdemokraten sein könnte.

Notizen:

- Komplizierte Koalitionsbildung[5]
    - PSOE will alleinige Minderheitsregierung; gewählt durch UP und Regionalparteien (nicht katal. Separatisten)
    - Podemos will Sánchez nur wählen, wenn sie auch Teil der Koalition
    - Ciudadanos will keine Koalition mit PSOE, weil PSOE mit Seperatisten gesprochen hat
- PP unter Pablo Casado (Nachfolger Rajoy) Rechtsruck.[5] Ergebnis halbiert. Gescheitert. Anderer Grund: Rajoy Korruption vor Gericht (Gürtel-Affäre)[6]
- Umbettung sterbliche Überreste Franco[7]
    - Sánchez wollte Knochen von Franco umbetten lassen. Aktuell liegen sie einer



PSOE (Partido Socialista Obrero Espanol) (Sozialdemokraten); PP (Partido Popular) (Christdemokraten); Cs (Ciudadanos) (liberal, Mitte-Mitte-rechts); UP (Unidos Podemos) (links bis linkspopulistisch); VOX (rechtspopulistisch)

[1] https://www.welt.de/politik/ausland/article188842823/Spanien-kuendigt-Neuwahlen-an-Regierung-zerbricht-am-Haushaltsentwurf.html
[2] https://www.welt.de/politik/ausland/article192609425/Spanien-Wahl-Sanchez-feiert-Ergebnis-der-Sozialisten-als-Sieg-der-Zukunft.html
[3] https://www.sueddeutsche.de/politik/wahl-spanien-ergebnis-psoe-1.4425831
[4] https://www.sueddeutsche.de/politik/wahl-spanien-vox-1.4425723
[5] https://www.sueddeutsche.de/politik/spanien-zwischen-nationalisten-und-separatisten-1.4429752
[6] https://www.spiegel.de/politik/ausland/spanien-und-korruption-mariano-rajoy-vor-gericht-a-1159813.html
[7] https://www.spiegel.de/politik/ausland/wahlen-in-spanien-umbettung-francos-ist-wahlkampfthema-a-1264165.html

Prunkkathedrale
    - PP-Chef Casado dagegen: Keinen Euro um geheilte Wunden wieder aufzureißen
    - Zwei Kandidaten VOX unterschrieben „Erklärung des Respekts und der Wiedergutmachung“
- VOX Erfolg; aber nicht so groß wie erwartet[4]
    - Hatten auf Koalition mit PP und Cs gehofft. Nun rechnerisch nicht möglich.
    - Weniger Sitze als erwartet. (12% erwartet)
- Themen VOX:[8]
    - Katalanische Separatisten
    - Korruption in PP und PSOE
    - Genderwahn (Gesetze gegen Gender-Gewalt, die Übergriffe gegen Frauen gesondert unter Strafe stellt)
- Migration keine Rolle im Wahlkampf, weil sich PSOE von Willkommenskultur verabschiedet hat[9]

[8] https://www.sueddeutsche.de/politik/spanien-rechtspopulismus-vox-1.4422901-2
[9] https://www.sueddeutsche.de/politik/spanien-rechtspopulismus-vox-1.4422901